

Subtropisches Wallau

Traditionell taucht auch am Jahresende der Nikolaus bei den Schwimmern auf, und sei es nur im Namen der Veranstaltung. Wallau liegt, wie man so leicht abfällig sagt, im Kreis Weihnachten. Schnee und Kälte gehören seit 32 Jahren zu Begleiterscheinungen des Nikolaus-Schwimmens, so auch in diesem Jahr. In der Halle aber war davon nichts zu spüren. Subtropische Temperaturen, jede Bewegung bereitete einen Schweißausbruch. Ich habe die Kinder beneidet, die mit einem Sprung ins Wasser hineintauchen durften. Es war allerdings für alle (Aktive, Kampfrichter, Betreuer und auch Zuschauer) ein hartes Brot. Für die Aktiven, die zum ersten Mal an einem Wettkampf teilgenommen haben, Stress hoch vier. Aber sie haben sich wacker geschlagen und dabei noch schöne tolle Bestmarken erreicht. Das es nicht für alle zu Medaillen gereicht hat ist schade, ihr hättet alle eine verdient. Alle waren wir patschnaß, die Kinder vom Schwimmen, die Betreuer und Eltern vom Zuschauen, wo erlebt man schon so was und das fast umsonst. Aber zur Beruhigung, so ist es nicht überall. Obwohl gut klimatisierte Schwimmhallen die Ausnahme sind. Allerdings sind wir Betreuer/Aktive/Eltern nicht ganz unschuldig, stellen wir mit unseren Schwimm Taschen doch die Lüftungsschlitze gnadenlos zu.

Aufgefallen ist mir auch, dass die Kinder barfuß unterwegs waren. Das ist ganz schlecht, eine Erkältung schon fast vorprogrammiert. Badeschlappen sollte es schon sein, da bleiben die Füße warm und auch der Fußpilz kommt nicht so zum Zuge. Auch ein T-Shirt (vielleicht auch eins vom VfL) gehört zur „Grundausrüstung“ ebenso wie Badehose und Badeanzug zum wechseln. Nach jedem Start sollte was trockenes angezogen werden, denn dann hat der „Bippes“ keine Chance.